



EnergieSchweiz
für Gemeinden

Energie-
Region

ERFA Energie-Region

Input zum Hilfsmittel für die Erarbeitung einer Energie- und Klimabilanzierung

Zürich, 4. Mai 2022

Programm Übersicht



Ankunft und Kaffee

- 10'30 Uhr: **News & Informationen aus dem Programm Energie-Region**
- 11'15 Uhr: **Input Finanzierung von Regionen**
- 11'45 Uhr: **regiosuisse: Fördermöglichkeiten für Regionen**

Ricardo Bandli & Patrizia Imhof

Patrizia Imhof

Pascal Blanc, regiosuisse

Mittagspause

- 13'15 Uhr: **Input Energie- und Klimabilanzierung**
- 13'30 Uhr: **Best Practices aus den Regionen**
 - Initiative Dekarbonisierung Region Bern
 - Erfahrungen einer Entwicklung, Energieregion Naturpark Gruyère-Pays-d'Enhaut
 - Entsorgungs- und Verwertungskreislauf für nasse Biomasse, Region Surselva

Sibylle Landolt

Hannes Treier, Reflecta

André Lehmann, Effiteam


Roland Cajacob, Alpenforce

Apéro & Austausch

Hilfsmittel zur Erarbeitung einer Energie- und Klimabilanzierung (1/2)

- Verfügbar seit Mai 2021
- Gezielte Unterstützung bei der Erarbeitung von:
 1. Energie- und Klimabilanzierung
 2. Leitbild mit **quantitativen** und **qualitativen Zielen** inkl. **Absenkpfad**
 3. Ableitung von **Massnahmen**
 4. Monitoring
- Anlehnung an Zielen und Leitkonzept der 2000-Watt Gesellschaft
- Integration von bereits existierenden, kostenlos zugänglichen Tools

25.05.2021

 EnergieSchweiz
für Gemeinden
Energie-
Region

Hilfsmittel für die Erarbeitung von Bilanzierung, Leitbild und Massnahmenplan

Energie- und Klimabilanzierung


Im Rahmen des Programms Energie-Region werden von Energie-Regionen eine Energie- und Klimabilanzierung über den ganzen Perimeter der Projektträgerschaft sowie ein daraus abgeleitetes Leitbild mit qualitativen und quantitativen Zielen (Absenkpfad) und sinnvollen Massnahmen erstellt. Dieses Hilfsmittel hat zum Ziel, die Energie-Regionen bei der Erarbeitung dieser strategischen Grundlagen zu unterstützen. Nachfolgende Schritte werden dabei einzeln vorgestellt:

1. Erarbeitung **Energie- und Klimabilanzierung** mit Tools und Grundlagen
2. Erarbeitung **Leitbild** mit quantitativen und qualitativen **Zielen** inkl. **Absenkpfad**
3. Ableitung von passenden **Massnahmen** mit messbaren Indikatoren
4. Sinnvolles **Monitoring** der definierten Massnahmen des Absenkpfad

Anhang: Beispiele von Zielen, Massnahmen und Indikatoren

Weiter orientiert sich das Hilfsmittel an den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft und verweist auf die bereits vorhandenen Grundlagen (kostenlos zugänglich und nutzbar):

- Leitkonzept 2000-Watt-Gesellschaft: Orientierungshilfe zur Berücksichtigung von Energie- und Klimazielen mit standardisierter Herangehensweise
- Energie- und Klimakalkulator: Übersicht der Inhalte des Kalkulators mit dem Link zum Download und diversen Hilfsdokumenten
- Muster-Charta: Bekenntnis zu den Zielen und Handlungsleitsätzen der 2000-Watt-Gesellschaft als Vorlage für Gemeinden und Regionen

 energie schweiz

1/12

Hilfsmittel zur Erarbeitung einer Energie- und Klimabilanzierung (2/2)

- **Antworten** auf folgende Fragen im Hilfsmittel:
 - Wieso überhaupt bilanzieren?*
 - Welche Tools stehen zur Verfügung?
 - Was gehört in ein Leitbild? Wie sieht ein Absenkpfad aus?
 - Wie wird ein sinnvoller Massnahmenplan erarbeitet?
 - Welche Indikatoren sind relevant?
 - Wie soll ein effizientes Monitoring gestaltet werden?
 - ...
- Beschreibungen von **beispielhaften** Vorgehen
- *Kriterium für die Teilnahme an der Projektförderung Energie-Region

Zum Download:

[Hilfsmittel Kurzversion](#)

[Hilfsmittel Langversion](#)

[Energie- und Klimakalkulator](#)

Ein Auszug: Beispielhafter Aufbau von Zielen, Massnahmen, Indikatoren

Hauptziele	Quantitative Ziele	Qualitative Ziele	Massnahmen	Indikatoren
<p>Nachhaltigkeit</p> <p>Graue Emissionen</p>	<p>Insgesamt: Reduktion des Energiebedarfs pro Kopf und zunehmender Anteil erneuerbarer Energien.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <p>Bilanzierung und Reduktion der Graue Energie bei privaten und öffentlichen Bauprojekten → bis 2030: X Bauprojekte, bei denen Graue Energie bilanziert wird → bis 2050: X% bilanzierte Gebäude erfüllen die Anforderungen des Bauens für die 2000-Watt-Gesellschaft</p>	<p>Die ökonomische und nachhaltige Betrachtung des Lebenszyklus im Bereich Energie und Klima des Bauens ist als Grundsatz verankert.</p> <p>Bei privaten und öffentlichen Bauvorhaben wird der Handlungsspielraum bzgl. Reduktion der grauen Energie ausgenutzt.</p> <p>Wo möglich wird nachhaltig saniert statt neu gebaut.</p>	<p>Planjahr 1: Für private Bauprojekte werden in der Bau- und Zonenordnungen der Gemeinden Rahmenbedingungen für nachhaltiges Bauen aufgenommen und umgesetzt. Die Region erarbeitet dafür die Grundlagen und stellt den Gemeinden Vorlagen zu Verfügung.</p> <p>Planjahr 2: Bei öffentlichen Bauprojekten werden Vergabekriterien zum nachhaltigen Bauen und der Reduktion von grauer Energie definiert und umgesetzt. Die Region stellt Grundlagen zur Verfügung und fördert den Erfahrungsaustausch.</p>	<p>Reduktion der Graue Energie bei Bauprojekten in der Region (kWh/Bauprojekt oder kWh/m³ Bausubstanz).</p> <p>Anzahl Gebäude in der Region, die den Anforderungen des Bauens für die 2000-Watt-Gesellschaft entsprechen.</p> <p>Sanierungsrate von Gebäuden in der Region.</p>



EnergieSchweiz
für Gemeinden

**Energie-
Region**

Fragen ?

energieschweiz